



**Gesellschafterversammlung
17. September 2015
FloristPark International
Gelsenkirchen**

PROTOKOLL

Teilnehmer:

Klaus Götz	Präsident LV Baden-Württemberg
Wolfgang Hilbich	Geschäftsführer LV Baden-Württemberg und LV Berlin/Brandenburg
Barbara Storb	Geschäftsführerin LV Bayern
Monika Brandl	Vorstand LV Bayern
Michael Bergmann	Geschäftsführer LV Hamburg, LV Mecklenburg-Vorpommern und LV Schleswig-Holstein
Corinna Schroeder	Präsidentin LV Hamburg
Bärbel Hottendorff	Präsidentin LV Mecklenburg-Vorpommern
Martin Müller	Präsident LV Niedersachsen
Petra Spring	Vorstand LV Nordrhein-Westfalen
Christoph Rönnecke	Geschäftsführer LV Nordrhein-Westfalen
Andrea Reiprich	Präsidentin LV Rheinland-Pfalz
Susanne Storb	Geschäftsführerin LV Saar
Vera Löwe	Geschäftsführerin LV Sachsen
Frank Podlesak	Präsident LV Thüringen
Helmuth Prinz	Geschäftsführer FDF GmbH
Cornelia Pommerenke	Vizepräsidentin FDF e.V. – BV
Heinrich Göllner	Vizepräsident FDF e.V. – BV
Michael Rhein	Schatzmeister FDF e.V. – BV
Mareike Höfken	Sekretariat
Jürgen Mennenöh	MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN
Jörn Derksen	MENNENÖH GRASSKAMP DERKSEN
Gast:	
Michael Hermes	Landgard Service GmbH von 15:00 bis 16:00 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Prinz eröffnet um 13:00 Uhr die Gesellschafterversammlung und heißt alle Anwesenden herzlich Willkommen. Insbesondere begrüßt er Herrn Mennenöh und Herrn Derksen und zwei neue Präsidentinnen, zum einen Frau Schroeder aus Hamburg und Frau Reiprich aus Rheinland-Pfalz.

Insgesamt sind nicht alle Vertreter anwesend, da parallel Tarifverhandlungen stattfinden und ggf. ein neuer Tarifabschluss Ost und West erzielt wird.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Die Einladungen wurden ordnungs- und fristgemäß verschickt. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben. Die Gesellschafterversammlung ist somit beschlussfähig. Jeder Gesellschafter nimmt eine Stimme wahr.

Die Stimme des LV Schleswig-Holstein, Kai Jentsch, wird an Elke Erdmann, LV Schleswig-Holstein, die Stimme von Herrn Hornstein, LV Hessen, wird an Herrn Rönnecke vom Landesverband NRW und die Stimme von Herrn Winkler vom Landesverband Berlin/Brandenburg wird an Herrn Götz vom Landesverband Baden-Württemberg übertragen.

Die Stimme von Herrn Richter, Landesverband Sachsen, wird an Herrn Podlesak vom Landesverband Thüringen übertragen, die Stimme von Annett Stejn, Landesverband Sachsen-Anhalt übernimmt Cornelia Pommerenke.

TOP 3 Wahl eines Versammlungsleiters

In Fortsetzung der begonnenen Reihenfolge stellt der Landesverband Nordrhein-Westfalen den Versammlungsleiter.

Frau Petra Spring wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt.

Sie dankt den Anwesenden und übernimmt gern die Sitzungsleitung und wünscht eine harmonische, konstruktive und interessante Sitzung.

Herr Prinz informiert, dass es zu Verschiebungen der TOP's kommt, da bereits heute der interne Teil der Präsidiumssitzung eröffnet wird. Zusätzlich wird Herr Hermes, von der Landgard um 15:00 Uhr erwartet.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 11. März 2015, Gelsenkirchen

Das Protokoll liegt allen vor; auf eine Diskussion wird verzichtet.

Das Protokoll vom 11. März 2015 aus Gelsenkirchen wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Aktuelle Finanzsituation der FDF GmbH per 30.06.2015

Die Unterlagen wurden den Anwesenden bereits im Vorfeld übermittelt. Zusätzlich liegt der Plan in den Tischvorlagen.

Bei der Plan-Hochrechnung 2015 zum Stand 30.06.2015 führt dies insgesamt zu Umsatzerlösen in Höhe von 1.016.079,29 € mit einem positivem Jahresergebnis in Höhe von 34.773,32 €. Zusammenfassend bedeutet dies, dass die FDF GmbH im Plan liegt.

Herr Derksen informiert, dass die Afa ein wenig abweicht. Ansonsten liegt ein fundiertes Ergebnis, wie geplant, vor.

Herr Derksen führt aus, dass die FDF GmbH derzeit eine Liquidität 2 in Höhe von 286.382,00 € hat.

Diese setzt sich aus der Kasse und Bank mit 199.854,00 € und den Forderungen in Höhe von 86.527,00 € zusammen.

Herr Prinz dankt Herrn Derksen für die Ausführungen. Fragen seitens des Gremiums zum Finanzplan mit Stand 30.06.2015 werden nicht gestellt.

TOP 6 Rückblick/Ausblick des Geschäftsführers

6.1 Aktivitätenbericht, Ausblick

Herr Prinz informiert über die aktuellen Aktivitäten, auf die er in der Präsidiumssitzung und in der Mitgliederversammlung näher eingehen wird.

Die internationalen Kooperationen laufen derzeit gut, jüngst hatten wir erstmalig Gäste aus China im FloristPark International zu Gast, die sich erneut für das nächste Jahr angekündigt haben. Die Kooperation mit den Schulen in Korea und Taiwan laufen gut. Für Januar 2016 haben sich bereits Gruppen aus dem Ausland angekündigt.

Zur IPM ESSEN 2016 sind derzeit 3.000 qm im Bereich Floristik vermietet. Das Ziel, die 4.000 qm zu erreichen wird natürlich durch verschiedenste Akquise verfolgt. Der Umbau der Messe Essen, startet im Mai 2016, so dass die IPM ESSEN 2016, wie gewohnt im gleichen Rahmen stattfinden wird. Insgesamt werden im FDF-Event-Center, sieben attraktive Bühnenveranstaltungen, gezeigt. Herr Prinz lädt das gesamte Gremium ein, die IPM ESSEN 2016 zu besuchen.

Erfreulich ist, dass die Bezirksregierung Münster, nach zwei Jahren Verhandlungen nun einer Öffnung des Hauses für den Handel zugestimmt hat. Eine schriftliche Stellungnahme zur Lockerung der Zweckbindung liegt vor. Die Stadt Gelsenkirchen, Abteilung Wirtschaftsförderung hat die FDF GmbH bei diversen Gesprächen unterstützt.

Weiterhin positiv zu berichten ist, dass insgesamt 15 Teilnehmer am aktuellen Meisterlehrgang teilnehmen.

Fragen aus dem Gremium zu den Ausführungen werden nicht gestellt.

Herr Rönnecke bedankt sich, für den Einsatz, der zur Lockerung der Zweckbindung geführt hat. Es war eine lange Zeit, aber das Ergebnis ist prima. Danke an den Vorstand und die Geschäftsstelle für die Umsetzung.

TOP 7 Verabschiedung des Plans 2016

Der Plan 2016 ist wie gewohnt nach den verschiedenen Konten gegliedert. Die geplanten Umsatzerlöse liegen bei 979.220,00 €, das Jahresergebnis bei 3.600,00 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen laut Plan bei 4.700,00 €.

Über den vorliegenden Plan ist per Handzeichen abzustimmen

Der Plan 2016 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 3.600,00 € wird einstimmig verabschiedet.

Herr Prinz erläutert, dass der Plan 2016 vorsichtig aufgestellt wurde, da einige Projekte nicht planbar sind. Bezogen auf die IPM ESSEN, ist der Stand der zu vermietende Quadratmeter ungewiss, die aktuellen Ausstellerzahlen sind weiterhin rückläufig. Die Auslandseminare werden auch niedrig angesetzt, weil es kurzfristig zu Veränderungen kommen kann. Auch die Beauftragungen des BBH's wer-

den geringer. Zusammenfassend planen wir vorsichtig, sind aber aufgrund dessen bereits auf der Gewinnseite. Fragen der Anwesenden zu den Planzahlen werden nicht gestellt.

TOP 8 Termin und Ort der nächsten Gesellschafterversammlung

Es wird einstimmig beschlossen, dass die nächste Gesellschafterversammlung am **Mittwoch, den 16. März 2016**, in Gelsenkirchen stattfindet.

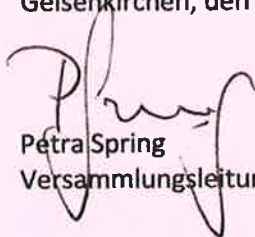
TOP 9 Verschiedenes

Herr Bergmann, möchte gerne über die neue „Fair-Trade-Town“ sprechen. Da dies allerdings ein Thema für die Präsidiumssitzung ist, wird es in der Präsidiumssitzung thematisiert. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Frau Spring dankt der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit sowie den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung gegen 13:30 Uhr.

Abschließend dankt Herr Prinz Frau Spring für die Versammlungsleitung.

Gelsenkirchen, den 17.09.2015


Petra Spring
Versammlungsleitung


Mareike Höfken
Protokollführung

Von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr ist unser Gast Michael Hermes von der Landgard Service GmbH anwesend. Er berichtet an Hand einer Power Point Präsentation mit eingebetteten Videos über die Aktivitäten der Kampagne „1000 Gute Gründe“. Er informiert über die generische Werbekampagne von der Landgard Service GmbH. Sie stärkt das Image von Produkten aus der grünen Branche und richtet sich zudem explizit auch an junge Zielgruppen. Tagesaktuelle Themen werden durch starke Werbung auf der Website, facebook, twitter, etc. behandelt. Die Landgard Service GmbH ist mit diesem Projekt für die ganze Branche aktiv, somit profitiert der Fachhandel, aber auch Baumärkte. Die Initiative ist breit aufgestellt, nutzt diverse Media-Kanäle und zeigt sich von daher zukunftsorientiert.

Fragen aus dem Gremium sind, in wie weit es Möglichkeiten gibt, dass sich der Fachhandel einbringen kann? Wie kann das Merchandising vertrieben werden? Wie können FDF und Landgard diesbezüglich zusammenarbeiten?

Dies wird im Nachgang aufbereitet werden, um die Kampagne zu unterstützen und um weitere Multiplikatoren im Fachhandel zu gewinnen. Ziel ist es, Emotionen hervorzurufen und viele Menschen zu erreichen.

Herr Prinz dankt Herrn Hermes für die Ausführungen. Weitere Fragen aus dem Gremium werden nicht gestellt.